

Zusammen mit seiner Frau Dr. June Sroufe, einer in Privatpraxis niedergelassenen Psychotherapeutin aus Minneapolis, hat er sich zudem um die Umsetzung wissenschaftlicher Erkenntnisse in Praxishandeln verdient gemacht.

Prof. Dr. Carlo Schuengel von der Universität Amsterdam gilt nicht nur als international anerkannter Vertreter der Bindungsforschung, sondern trägt mit seinem Team insbesondere auch zu verbesserten und evidenzbasierten Hilfen für behinderte Kinder, Pflegefamilien und allgemein im Bereich der Frühen Hilfen bei.

Der Ulmer Prof. Dr. Jörg Fegert hat sich nicht nur als Kinder- und Jugendpsychiater in Deutschland Verdienste erworben, sondern auch im Bereich des Kinderschutzes und insbesondere im Bereich der Frühen Hilfen sehr anwendungsbezogene Forschung betrieben. Darüber hinaus berät er die Familien- und Gesundheitspolitik.

Der Dipl. Psychologe Dr. Marc Schmid (Kinder- und Jugendpsychiatrische Klinik der Universitären Psychiatrischen Kliniken Basel) war an diversen Forschungsprojekten (auch zusammen mit Jörg Fegert) zum Thema beteiligt.

Prof. Dr. Günther Opp hat zusammen mit Prof. Dr. Michael Fingerle das deutsche Standardwerk zur Resilienz „Kinder stärken“ herausgegeben und für sein „Positive Peer Culture“ - Programm bereits zahlreiche Auszeichnungen erhalten. Beide sind wissenschaftlich im Bereich der schulischen Förderung von Kindern mit speziellen Bedürfnissen tätig.

Zu den gut verständlichen, englischsprachigen Vorträgen werden Handouts in deutscher Sprache verteilt.



CCKids

Veranstalter

Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg
Fakultät Wirtschaft und Soziales
ZEPRA - Zentrum für Praxisentwicklung
Alexanderstr. 1 - 20099 Hamburg

in Kooperation mit dem STEEP - Team und CCKids der HAW Hamburg

Unterstützung

Die Tagung wird von der Behörde für Soziales, Familie, Gesundheit und Verbraucherschutz (BSG) unterstützt.

© Fotomaterial: Peter Frischmuth - Körper-Archiv.

Termin

Montag, 18. Oktober 2010 - Einlass ab 8.00 Uhr

Veranstaltungsort

Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg
Berliner Tor 21 (Aula) - 20099 Hamburg

Heiß- und Kaltgetränke und weitere Verpflegung (Suppe / Mittagessen) halten wir für Sie bereit. Wir bitten um rechtzeitiges Erscheinen zur Abholung der Tagungsunterlagen am Empfang.

Anfahrt zum Veranstaltungsort

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln:
U-Bahn Lohmühlenstraße, U- + S-Bahn Berliner Tor sowie Regional- und Fernverkehr Hamburg-Hauptbahnhof.

Kosten

Der Kostenbeitrag beträgt 55,- Euro. Studierende und Arbeitslose erhalten bei Nachweis einen ermäßigten Kostenbeitrag in Höhe von 30,- Euro.

Anmeldung

Ihre Anmeldung ist über die Internetseite www.zepra-hamburg.de möglich.

Alternativ können Sie sich formlos unter Angabe Ihrer personenbezogenen Daten schriftlich per **Fax 040 / 28 00 78 - 74** oder per Post bei ZEPRA anmelden.

Sie erhalten eine Anmeldebestätigung bei Platzverfügbarkeit. Die Akkreditierung bei der Psychotherapeutenkammer Hamburg ist beantragt.

Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, bitten wir um Anmeldung bis spätestens 11. Oktober 2010.



Die Fachtagung im Norden

Resilienzentwicklung

Wissenschaftliche Grundlagen und
praktische Anwendung zur Förderung
von Kindern und ihren Familien

18. Oktober 2010

Die 3. Fachtagung in Hamburg

Grußworte und Einleitung zur Tagung

„Resilienzentwicklung“

Wissenschaftliche Grundlagen und praktische Anwendung zur Förderung von Kindern und ihren Familien

ab 9.00 Uhr

Begrüßung durch

Prof. Dr. Gerhard J. Suess, Professor an der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg

Dietrich Wersich, Senator für Soziales, Familie, Gesundheit und Verbraucherschutz, Hamburg

Prof. Dr. Michael Stawicki, Präsident der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg

Vorträge

9.30 - 12.30 Uhr

9.30 - 10.30 Uhr

Prof. Dr. Alan Sroufe

The Concept of Resilience and its major contributions for helping troubled families

10.30 – 11.15 Uhr

Dr. June Sroufe

Clinical implications of the concept of resilience for supporting high risk families

11.15 – 11.45 Uhr

June und Alan Sroufe

Fragen und Kommentare

11.45 – 12.30 Uhr

Prof. Dr. Günther Opp

Prof. Dr. Michael Fingerle

Stärkung von Kindern - Welche Anforderungen ergeben sich für die Praxis?

Mittagspause 12.30 – 14.00 Uhr

Vorträge

14.00 - 15.30 Uhr

14.00 - 14.45 Uhr

Prof. Dr. Carlo Schuengel

Using evidence-based concepts in everyday practice to enhance resilience in high risk families

14.45 – 15.30

Prof. Dr. Jörg Fegert

(alternativ: Dr. Marc Schmid)

Traumaentwicklungsstörungen – Anforderungen an die Jugendhilfe

Podiumsdiskussion

15.30 - 16.30 Uhr

Resilienz – Reparaturbetrieb oder gesundes Aufwachsen fördern?

Konsequenzen des Resilienz-Konzeptes für die Kinder- und Jugendhilfe

Moderation: Prof. Dr. Gunter Groen, HAW Hamburg, CCKids

Es diskutieren: Dr. Wolfgang Hammer (Dr. phil., Amt für Familie - Kinder- und Jugendhilfe, BSG), Prof. Dr. Jörg Fegert / Dr. Marc Schmid, Prof. Dr. Ute Thyen (Dr. med., Oberärztin der Abteilung Entwicklungsneurologie der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin am Universitätsklinikum Schleswig-Holstein), Prof. Dr. Gerhard Suess, Prof. Dr. Günther Opp, Prof. Dr. Michael Fingerle

Die Veranstaltung endet um ca. 17.00 Uhr.

Ab 16.00 Uhr können die Teilnahmebescheinigungen am Empfang abgeholt werden.



Wir laden Sie herzlich zur
3. Fachtagung im Norden
am 18.10.2010 ein !

Resilienzentwicklung

Wissenschaftliche Grundlagen und praktische Anwendung zur Förderung von Kindern und ihren Familien

Kinderarmut und gestiegener Leistungsdruck – um nur ein paar gesellschaftliche Rahmenbedingungen zu nennen – tragen dazu bei, dass immer mehr Kinder und ihre Familien gehäuften Risiken ausgesetzt sind. Die Auswirkungen zeigen sich in einer zunehmenden Überforderung von Eltern und einer Zunahme von psychosozialen Auffälligkeiten im Kindesalter – eindrucksvoll belegt durch den aktuellen deutschen Kindergesundheitssurvey.

Gleichzeitig entstehen im Rahmen Früher Hilfen vielfältige Unterstützungsangebote für Eltern ab der Schwangerschaft bzw. kurz nach der Geburt. Diese Form der Hilfe stützt sich größtenteils auf die Resilienzforschung, die in Langzeitstudien vielfache Erkenntnisse angehäuft hat, wie Kinder vielfältigen Risiken trotzen und sich gut entwickeln können.

Doch sind die bestehenden Angebote immer sinnvoll? Haben wir das Bestmögliche damit bereits erreicht und die vorhandene Wissensbasis bereits ausgeschöpft?

Antworten darauf versuchen wir mit dieser Fachtagung zu finden.

Führende Expertinnen und Experten aus dem Bereich der Resilienzforschung, der Sozialpädiatrie und der Kinder- und Jugendpsychiatrie geben nicht nur einen Überblick über das vorhandene Wissen, sondern zeigen auch Möglichkeiten des Umsetzens in Praxishandeln auf.

Im Mittelpunkt stehen dabei unsere internationalen Gäste, allen voran Prof. em. Dr. Alan Sroufe, der als Pionier im Bereich der Resilienzforschung gilt. Dr. Sroufe zählt zu den international führenden Entwicklungspsychologen.